

Hardter Oldies sind die besten

FUSSBALL: Bei den Stadtmeisterschaften der Altliga-Fußballer war das Teilnehmerfeld wieder einmal überschaubar. Und auch am Sieger gab es nichts zu deuteln.

Von Andreas Leistner

Lembeck. Nach und nach träufelten beim SV Lembeck als Ausrichter der Altliga-Stadtmeisterschaften die Absagen ein. Die letzten beiden am Mittwoch, insgesamt vier. So blieb Turnierleiter Klaus Harks nichts anderes übrig, als den Spielmodus zu überarbeiten. Die sieben verbliebenen Teams spielten im Modus „Jeder gegen jeden“ gegeneinander, jede Partie dauerte 15 Minuten und am Ende stand ein verdienter Sieger.

Der SV Dorsten-Hardt gewann fünf seiner sechs Spiele,

das sechste endete unentschieden. Mit 16 Punkten hatten die Schwarz-Gelben von der Storchsbaumstraße am Ende satte fünf Zähler auf den neuen Vize TuS Gahlen.

Platz drei ging an den SV Rot-Weiß Deuten (8 Punkte), Vierter wurde der 1. SC Blau-Weiß Wulfen (7) vor dem SV Schermbeck und dem SV Lembeck (je 3) sowie SuS Hervest-Dorsten (2).



Klaus Harks freute sich über ausgesprochen faire Spiele. Der immer wieder einsetzende Regen und die Fußball-Bundesliga sorgten zwar dafür, dass sich das Teilnehmerfeld nach dem letzten Spiel zügig auflöste. Trotzdem ließ die Stimmung nichts zu wünschen übrig.

Das lag auch daran, dass die Lembecker Organisatoren sich mit der eigenen Jugendabteilung zusammengetan

hatte. Die richtete zeitgleich ihre Herrlichkeitsturniere aus und so profitierten die Oldies vom Catering des Nachwuchses. „Dafür möchten wir uns bei Michael Heller, Annette Bösing und Christian Forsthövel herzlich bedanken“, meinte Klaus Harks.

Außerdem hofft er, dass die Vereine, die absagten, dem Beispiel von Grün-Weiß Barkenberg folgen. Dessen Alt-Herren-Obmann Herbert Köchling kam eigens vorbei und zahlte das Startgeld – so, wie es auch bei Nichtantreten vorgesehen ist.